

Spektrumsform⁹, aus denen die an diesem β -Übergang beteiligten Kernmatrixelemente bestimmt werden konnten. Die erhaltenen Werte sprechen für die Gültigkeit der „modifizierten B_{ij} -Approximation“ nach KOTANI². Berechnet man die Longitudinalpolarisation bei Sb^{124} mit den experimentell gefundenen Kernmatrixelementen²⁷, so ergibt sich bei der von uns untersuchten Energie $P = -(1,006 \pm 0,008)v/c$. Unsere Messung stimmt innerhalb der Fehlergrenzen mit diesem berechneten Wert überein.

Für die Anregung zu dieser Arbeit und für wertvolle Hinweise sind wir Herrn Professor Dr. W. K. JENTSCHKE zu großem Dank verpflichtet. Ferner danken wir den Herren Dr. P. STICHEL, Dr. A. LADAGE, Dr. B. ELSNER und Dr. H. D. WENDT für viele anregende Diskussionen. Das RaE-Präparat wurde von Herrn Dr. A. ROGENBUCK mit freundlicher Genehmigung von Herrn Professor Dr. F. STRASSMANN, Mainz, in dessen Institut hergestellt. Herr P. E. KUHLMANN half uns beim Programmieren der IBM 650. Das Bundesministerium für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft gewährte finanzielle Unterstützung für diese Untersuchungen.

Berichtigungen

Zur Arbeit S. HÜFNER: „Matrixelemente für die Elektronenkonfiguration f^4 . I. Die Koeffizienten der Abstammungsanteile und die Matrixelemente der Spin-Bahn-Kopplung“ erschienen in Z. Physik **164**, 257 (1961).

In Tabelle 2:

Für das Diagonalmatrixelement von $(2\ 1\ 1)\ (2\ 1)^3 K_7$

lies: $-0,173$ statt $+0,173$.

Zur Arbeit S. HÜFNER: „Matrixelemente für die Elektronenkonfiguration f^4 . II. Termschema des Ho^{3+} -Ions“ erschienen in Z. Physik **164**, 269 (1961).

In der Tabelle

bei ${}^5I'_8$ in Spalte 3	lies 0	statt 120
${}^3I'_6$ in Spalte 2	lies 39385	statt 40690
${}^1I'_6$ in Spalte 2	lies 45480	statt 46265.